

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 211

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kinderheim Mätteli, Münchenbuchsee

Wir suchen für unser im Frühjahr 1967 neu zu eröffnendes Sonderschulheim für geistig und körperlich behinderte Kinder

2 Physiotherapeutinnen

wenn möglich vertraut mit der Bobath-Methode; nötigenfalls wird Gelegenheit zum Besuch eines Bobath-Kurses geboten.

Moderne Einrichtungen (inkl. kleineres Hallenschwimm- und Therapiebad) und schöne Einzelzimmer stehen zur Verfügung. Wir bieten neuzeitliche Arbeitsbedingungen mit geregelter Freizeit und Besoldung gemäss Kantonaler Besoldungsordnung (Klasse 16/15, Fr. 10 790.— bis 14 494.— brutto pro Jahr, allenfalls abzüglich freie Station).

Stellenantritt: 1. April 1967

Nähere Auskunft und Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen beim Heimleiter, H. Walther, Bielstr. 21, 3270 Aarberg, bis am 15. Januar 1967



SCHWEIZER MASSEURE verwenden **Schweizer Moor!**

Neuzeitliche Moor-Therapie
mit **YUMA-MOORBAD** und
YUMA-Moorschwefelbad.

Schlammfrei! Kein Absetzen!
Alle Moor-Wirkstoffe in völlig
wasserlöslicher Form. 2 dl auf
1 Vollbad.
Sofort gebrauchsfertig.

Einzigartige
Erfolge bei:

**Rheuma
Ischias
Gicht
Muskel-,
Haut-,
Frauen-
Leiden**

YUMA-Moorzerat-Packung
für Gelenk- und Teilpackungen.
Anwendungstemp.: 60 Grad.
Wärmehaltung: 1–3 Stunden.
Saubere Handhabung.

Neue Behandlungsschalen. —
Literatur und Muster durch:

Einziges Verarbeitungswerk für
Schweizer Moor:

YUMA - AG REBSTEIN / SG
Gesellschaft f. Schweizer Moor
Tel. (071) 77 17 11

Occasion

1 Unterwasserstrahlmassage- Anlage

komplett mit Wanne und angebaurem
Aggregat,

moderne Ausführung,

wenig gebraucht

in fabrikneuem Zustand

MEDIZIN-TECHNIK AG
8942 Oberrieden — Tel. (051) 92 64 33

**Die Medizinische Abteilung der
Thermalbäder Bad Ragaz**

sucht für die Saison 1967
(Mitte April bis Ende Oktober)



erstklassigen **MASSEUR**
erstklassige **MASSEUSEN**

mit gründlicher Ausbildung und Erfahrung, französischen und englischen Sprachkenntnissen. Günstige Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Diplomkopie, Zeugnisabschriften, kurzem Lebenslauf und Foto sind zu richten an: Dr. med. W.M. Zinn Leitender Arzt der Medizinischen Abteilungen der Thermalbäder und Grandhotels, 7310 Bad Ragaz

**Die Medizinische Abteilung der
Thermalbäder Bad Ragaz**

sucht für die Saison 1967
(Anfang April bis Ende Oktober)

erstklassige
Krankengymnastin

mit gründlicher Ausbildung und Erfahrung. Bevorzugt sind Krankengymnastinnen mit Bobath- und Kabat-Kenntnissen. 2 Wochen Einführungskurse, teilweise auf Englisch gegeben. Günstige Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Diplomkopie, Zeugnisabschriften, kurzem Lebenslauf und Foto sind zu richten an: Dr. med. W.M. Zinn Leitender Arzt der Medizinischen Abteilungen der Thermalbäder und Grandhotels, 7310 Bad Ragaz



Gesucht zu baldigem Eintritt in
Kosmetik-Institut auf dem Platz Zürich
junge dipl.

Physiotherapeutin
(Masseuse)

Bei Eignung Ausbildung auf Kosmetikerin
innert 2 Jahren mit Diplom-Abschluss.

Kurze Offerte mit Photo an Chiffre
Nr. 933

Günstig zu verkaufen

**Massagebett
Infrarotlampe
Turbofam**

wenig gebraucht.

Auskunft: Kosmetikinstitut Y Reifner,
Freiestr. 44, Basel, Tel. (061) 23 65 52

Fuss-Spezialistin (Pedicure)

sucht Stelle auf 1.2.1967

Stadt Bern bevorzugt. Auskunft erteilt:
G. Unternährer, Physikalische Therapie
Hirschmattstr. 44, Luzern

MITTEILUNG DES ZENTRALVORSTANDES

Am 9. Dezember wurden in einer ganztägigen Sitzung neue Tarifverhandlungen mit der SUVA, EMV und IV geführt. Wir hoffen, dass die neuen, verbesserten, und den heutigen Bedürfnissen angepassten Tarife mit dem 1. Januar 1967 in Kraft treten können. Zusammen mit einer genauen Weisung und Orientierung erhalten Sie den neuen Tarif, sobald dieser gegenseitig unterzeichnet ist.

Die Verhandlungsdelegation: Peter Keller, Silvio Mages, Oskar Bosshard.

BEKANNTMACHUNG DER SEKTION ZÜRICH

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Tod von zwei treuen Mitgliedern bekannt zu geben.

Frau JULIANE SCHLAGETER,
Aemtlerstrasse, Zürich

Frau Schlageter bleibt uns als aktive, lebendige und strebsam-lernbegierige Therapeutin (sie heftete wohl an keinem Vortrag oder Kongress im In- und Ausland) in sehr guter Erinnerung. Ihr fröhliches Wesen liess uns kaum ahnen, dass sie einen sehr schweren Lebensweg zurückgelegt hat. Ein rasch zunehmendes Herzleiden setzte ihrer aufopfernden Tätigkeit ein jähes Ende.

Frl. JENNY RISCH,
Eidmattstrasse, Zürich

Diese Kollegin war weniger bekannt, arbeitete sie doch viele Jahre im Kantonsspital in Glarus. Im Alter kam sie nach Zürich zurück, wo sie da und dort noch aushilfsweise tätig war. Frl. Risch gehörte zu den regelmässigen Besuchern unserer Vorträge, wobei sie immer bescheiden im Hintergrund sass. So still wie ihr Leben, war auch ihr Scheiden aus dieser Welt, so dass wir es erst längere Zeit darnach erfahren haben.

Wir bitten unsere Mitglieder, beiden Kolleginnen ein gutes und treues Gedenken zu bewahren.
Der Vorstand



**VERBANDSTOFF-FABRIK
ZÜRICH AG.**

Seefeldstr. 153, 8034 Zürich
Tel. (051) 32 50 25

IMPERMA	wasserfester Wundverband
EXCELSIOR	elastische Idealbinden
DURELASTIC	Gummifaden-Binden, auch hautfarbig
FIXONA	Schnell-Gipsbinden Ausführung: I normal, II wasserfest
RICHARD'S	Rippen- und Leibgürtel
REDUX	Knetmasse zur Wiedererlangung der Beweglichkeit
CONDOR	Schaumgumi-Binden, auch mit Bändel

EIN GLÜCKLICHES 1967

das, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich Euch allen. Aber wisst Ihr, dass dieses glücklich sein im neuen Jahr weitgehend von uns selber abhängt? Glücklich sein heisst doch vor allem anderen z u f r i e d e n sein. Zufrieden sein mit dem was wir haben, sich an den kleinen Dingen dieser Welt freuen können. Gerade wir, die wir mit so vielen kranken Menschen zu tun haben, sollten uns immer wieder ganz bewusst sein, was allein eine gute Gesundheit für ein grosses und gar nicht selbstverständliches Glück ist. Heute wo Mammon der höchste Gott ist und Materialismus geradezu eine Tugend zu sein scheint, müssten wir uns immer eindringlicher nach dem wirklichen Sinn des Lebens fragen. Und wenn jeder einzelne für sich darauf eine Antwort findet, dann glaube ich, wird er auch ein glückliches neues Jahr haben.

In diesem Sinne meine besten Wünsche für Euch und Eure Familien.

Peter Keller

UNE HEUREUSE ANNÉE 1967

c'est ce que je vous souhaite à tous, chers collègues. Mais, savez-vous, que pour être heureux l'année prochaine, c'est une chose qui dépend de nous-mêmes dans une large mesure? Etre heureux signifie avant tout être c o n t e n t de ce que nous avons, savoir se réjouir de petites choses de ce monde. Nous précisément qui avons à faire à tant d'êtres malades, nous devons être constamment conscients qu'une bonne santé est un grand bonheur non compréhensible sans autre. Aujourd'hui, où Mammon est considéré comme le plus grand des dieux et où le matérialisme paraît être une vertu, nous devrions chercher à approfondir de plus en plus le sens réel de la vie. Et si chacun de nous trouve une réponse à ce problème, je crois qu'alors nous trouverons le bonheur dans l'année nouvelle.

C'est dans ce sens que je vous adresse mes meilleurs vœux à vous et à vos familles.

Peter Keller
